



ICH WEIS JA - UNRECHT IST URALT
VERLUST IST WINTER. HAUPTGEWINN
UND DOCH LÄSST MICH KEIN EBEND KALT
MICH WUNDERT, DASS ICH SO BERNIG BIN

Warte nicht auf bessere Zeiten!

Verleihung des OVID-Preises an Wolf Biermann

Dienstag, 24. März 2020, 19 Uhr



Wolf Biermann, geboren 1936 in Hamburg. Der Vater, Kommunist und Jude, wurde 1943 in Auschwitz ermordet. 1953 übersiedelte Biermann in die DDR. Erste Lieder und Gedichte seit 1960.

Seit November 1965 totales Auftritts- und Publikationsverbot. Wolf Biermann wurde der radikalste Kritiker gegen die Parteidiktatur der DDR. Veröffentlichungen in Westdeutschland.

1976 wurde Wolf Biermann – gegen alle Rechtsnormen – ausgebürgert. Die Ausbürgerung löste eine ungeahnt große Protestbewegung in Ost und West aus. Er kehrte nach Hamburg zurück.

Wolf Biermann wurde mit allen großen deutschen Literaturpreisen ausgezeichnet. Seine Gedichtbände sind unter den meistverkauften der deutschen Nachkriegsliteratur. Er gibt Konzerte in vielen Ländern der Welt und ist bekannt für seine scharfzüngigen Essays, mit denen er sich provokant in die Tagespolitik einmischt. Wolf Biermanns Werke wurden in vielen europäischen Sprachen veröffentlicht, zudem in den USA, Süd-Korea, Japan und Israel.

Titelzeichnung: Lea Frei
Foto: Thorsten Jander

Einladung

Zur Preisverleihung mit Konzert

Warte nicht auf bessere Zeiten!

Verleihung des OVID-Preises an Wolf Biermann

am Dienstag, dem 24. März 2020, um 19 Uhr

laden wir Sie und Ihre Freundinnen und Freunde herzlich ein.

Eintritt frei.

Wir bitten um Anmeldung unter: www.dnb.de/veranstaltungfrankfurt

Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main

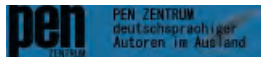
Telefon 069 1525-1987
E-Mail exilarchiv-veranstaltungen@dnb.de
www.dnb.de

Vor zweitausend Jahren starb der römische Dichter Ovid in der Verbannung am Schwarzen Meer. Mit seinen Metamorphosen, den Büchern der Verwandlungen, hat er ein Werk geschaffen, das bis heute für Literatur und Kunst bedeutsam ist. Zweitausend Jahre später stiftete das PEN Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland (vormals Deutscher PEN-Club im Exil) den OVID-Preis.

Das PEN Zentrum verleiht im Jahr 2020 den OVID-Preis für sein Lebenswerk an den Liedermacher und Lyriker Wolf Biermann. Seit 1953 in der DDR, erhielt der systemkritische Künstler 1965 dort ein Auftrittsverbot und wurde 1976 ausgebürgert. Die Erfahrung des Exils gehört zu den Kernthemen seines sprachgewaltigen literarischen Schaffens, und er hat es verstanden, das Schicksal der Vertreibung für Generationen in einzigartiger Weise in Worte zu fassen.

Die Laudatio hält der Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk.

Eine Veranstaltung des Deutschen Exilarchivs 1933–1945 der Deutschen Nationalbibliothek in Kooperation mit dem PEN Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland.



Programm

Begrüßung:

Dr. Sylvia Asmus, Leiterin des Deutschen Exilarchivs 1933–1945

Gabrielle Alioth, PEN Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland

Prof. Guy Stern, Präsident des PEN Zentrums deutschsprachiger Autoren im Ausland

Laudatio: Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk

Konzert mit Wolf Biermann

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft für das Buch e. V., dem Freundes- und Förderkreis der Deutschen Nationalbibliothek.
Informationen unter dnb.de/foerderer



Während der Veranstaltung werden Film- und Fotoaufnahmen gemacht, die ggf. veröffentlicht werden. Zum Widerspruchsrecht beachten Sie bitte u. a. den Datenschutz-Aushang.

Verkehrsanbindung: U5 oder Buslinie 32 bis »Deutsche Nationalbibliothek«
Parkmöglichkeit in der Tiefgarage